

# Mehr Frauen in den Gemeinderäten

*Küssnacht und Morschach landen auf dem Siegerpodest*

Die Zahl der Frauen in den Gemeinde- und Bezirksbehörden des Kantons Schwyz ist leicht angestiegen. Küssnacht und Morschach führen die Rangliste an mit über 40 Prozent Frauenanteil. Mit einem Drittel Damenbesetzung im Gemeinderat ist Vorderthal die grosse Aufsteigerin.

• VON CHRISTINE TSCHÜMPERLIN

«Nein, zufrieden bin ich noch nicht», beantwortet Martina Joller (Brunnen) die Frage. Sie ist Präsidentin des Vereins «frauennetz kanton schwyz» der kantonalen Gleichstellungskommission. Und sie hat einmal mehr vor dem kommenden Wahljahr die Liste «Frauen in den Gemeinde- und Bezirksbehörden des Kantons Schwyz 2002–2004» publiziert. Inzwischen haben alle Politikerinnen des Kantons das Faltblatt erhalten.

## Die Sieger

18 Prozent Frauen sind heute in die Gemeinde- und Bezirksbehörden des Kantons Schwyz gewählt. Das sind zwei Prozent mehr als bei der Zählung von 2000–2002. «Dies ist erfreulich, aber nicht überwältigend», erklärt Martina Joller. Als Sieger der Hitliste treten der Bezirk Küssnacht und die Gemeinde Morschach auf. Auf drei von sieben Sitzen haben hier Damen Platz genommen. Es sind dies: Barbara Ellis-Gerster (parteilos), Ruth Meier-Oertle (FDP) und Irene Ott-Schuler (CVP) in Küssnacht. In Morschach handelt es sich um Verena Stofer (FDP), Annette Burkart-Egli (CVP) und Liliane Schmid-Fessler (CVP). Die Gemeinde Vorderthal ist von null Frauen bei der letzten Zählung auf gleich 33 Pro-



Martina Joller, Präsidentin des Vereins «frauennetz kanton schwyz». Archivbild

zent angestiegen. Ihre beiden Gemeinderätinnen Rosa Diethelm-Arnold und Katharina Mächler-von Niederhäusern gehören der SVP an. Rosmarie Oetker-Druscher ist parteilos. Die Zahl der Präsidentinnen und Vizepräsidentinnen hat kantonsweit leicht abgenommen. Heute sind von 33 Präsidialsitzen sieben in weiblicher Hand. Säckelmeisterinnen hat es zwei Damen weniger als beim letzten Mal. Sie besetzen noch fünf von 33 Sitzen. Joller bedauert dies, denn hier handle es sich um Schlüsselpositionen. Beim Blick auf die Parteizugehörigkeit der Frauen ist die CVP Siegerin mit 37 Prozent, gefolgt von der FDP (13 Prozent) und der SVP (8 Prozent).

## Verlierer: Bezirke Schwyz

Als positiv wertet Martina Joller, dass es neu weniger Gemeinden und

Bezirke gibt, die überhaupt keine Frauen in den Räten haben. Nicht im Rennen sind die Bezirke Schwyz, March und Höfe sowie die Gemeinden Unteriberg, Alpthal und Riemenstalden. Sie haben keine Frauen in den entsprechenden politischen Ämtern. «Es ist schwierig, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden», weiss Joller, und fügt hinzu: «Diese <Ehrenämter> sind auch bei Männern nicht mehr so begehrt.» Die Sitze seien arbeitsaufwändig und schlecht mit einem Hundert-Prozent-Arbeitspensum zu vereinen.

## Ideal: Teilzeitarbeit und Politik

Gerade hier sieht Martina Joller jedoch Möglichkeiten: Sie ist überzeugt: «Wenn eine Frau eine Teilzeitstelle ausübt sowie Aufgaben in der Familie hat, würde ein politisches Amt gut in

eine vielfältige Lebensgestaltung passen.» Joller ist selbst Gemeinderätin. Die erwähnte Überlegung könnte den Frauenanteil schneller ansteigen lassen als erwartet, hofft die Politikerin. Grundsätzlich wünscht sie sich einen höheren Anstieg als alle zwei Jahre nur gerade zwei Prozent. Ihre Idealvorstellung wäre 50 Prozent Frauen respektive Männer in den politischen Ämtern zu wissen. Aber auch mit einem Dreissig-Prozent-Anteil Frauen wäre die Präsidentin des «frauennetz» schon sehr zufrieden. Wie immer, für Joller ist es noch nicht zu spät, Frauen für die nächsten Wahlen anzuwerben; die Nationalratswahlen stehen im Oktober 2003 an, die kantonalen Wahlen im April 2004.

Die Liste «Frauen in den Gemeinde- und Bezirksbehörden des Kantons Schwyz 2002–2004» kann bezogen werden bei: Verein «frauennetz kanton schwyz», Martina Joller, Grossmatt 17, 6440 Brunnen, Telefon 041 820 40 26, oder über [www.frauennetzschwyz.ch](http://www.frauennetzschwyz.ch).

## RANGLISTE NACH FRAUENANTEIL

	Prozent
1. Bezirk Küssnacht und Gemeinde Morschach	42,85
2. Gemeinden Galgenen und Vorderthal	33,33
3. Bezirk Gersau Gemeinden Altendorf, Tuggen, Feusisberg	28,57
4. Bezirk Einsiedeln Gemeinden Schwyz, Steinen, Sattel, Lauerz, Lachen, Wangen, Reichenburg, Freienbach	22,22
5. Gemeinde Schübelbach	18,18
6. Gemeinden Arth und Ingenbohl	16,66
7. Gemeinden Steinerberg, Innerthal, Wollerau	14,28
8. Gemeinden Oberiberg, Illgau	12,50
9. Gemeinde Rothenthurm	10,00
10. Gemeinde Muotathal	9,09
11. Bezirke Schwyz, March, Höfe Gemeinden Unteriberg, Alpthal, Riemenstalden	0,00